



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

An der Seite der Ukraine

Unterstützungs- und Kooperationsprojekte des Bundesministeriums
für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)



Starke Zukunftspartnerschaft mit der Ukraine

Deutschland steht fest und entschlossen an der Seite der Ukraine. Das BMEL hat bereits eine Woche nach Beginn des völkerrechtswidrigen russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine gemeinsam mit der deutschen Lebensmittelwirtschaft die ersten Hilfslieferungen für die ukrainische Bevölkerung ermöglicht.

Über die German Food Bridge konnten seither über 589 LKW-Ladungen an Lebensmitteln in die vom Krieg am stärksten betroffenen Regionen in der Ukraine geliefert werden. Die enge Zusammenarbeit zwischen NGOs, Politik und Wirtschaft ist ein starkes Zeichen der Solidarität mit den Ukrainerinnen und Ukrainern. Darüber hinaus hat das BMEL eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt und gestartet, um die Folgen des Krieges zu lindern und beim Wiederaufbau zu unterstützen. Dabei wurde auf fachliche und politische Netzwerke aufgebaut, die bereits vor dem Krieg über das Bilaterale Kooperationsprogramm des BMEL bestanden. Auch der Bilaterale Treuhandfonds (BTF) mit der Internationalen Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) wurde gezielt eingesetzt. Diese Übersicht gibt einen Einblick in das aktuelle BMEL-Portfolio der Zukunfts- und Solidaritätspartnerschaften



Das Treffen von Bundesminister Özdemir mit seinem Amtskollegen Mykola Solskyj bei MAPE in Kyiv als Zeichen der Solidarität

mit der Ukraine. Dank des besonderen Engagements aller Projektbeteiligten geht die gemeinsame Arbeit für die Zukunft der Ukraine und eines freiheitlichen Europa voran, trotz schwierigster Bedingungen durch den brutalen russischen Angriffskrieg. [#westandwithUkraine](#)

Bilaterales Kooperationsprogramm

Mit dem Bilateralen Kooperationsprogramm unterstützt das BMEL Partnerländer beim Aufbau einer produktiven, ressourcenschonenden und diskriminierungsfreien Land-, Forst-, und Ernährungswirtschaft.

Die Kooperationsprojekte fördern die bilateralen Beziehungen und das gegenseitige Verständnis auf fachlicher, wirtschaftlicher und politischer Ebene. Seit dem Jahr 1993 engagiert sich das BMEL mit verschiedenen landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Projekten in der Ukraine. Insgesamt wurden seit 1993 36 Projekte mit einem Förderungsvolumen von rund 48 Mio. Euro in der Ukraine umgesetzt. Die Projekte spielen auch schon heute eine wichtige Rolle beim Wiederaufbau und der Integration der Ukraine in die EU.

Unterstützung bei der Transformation der Agrar- und Bodenpolitik



Budget: 4,1 Mio. Euro;
Laufzeit: 01/2022 – 12/2025 (einschl. Verlängerungsoption);
Webseite: www.apd-ukraine.de

Das Kooperationsprojekt „Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog (APD)“ unterstützt seit 2006 ukrainische Akteure in einem partizipativen Ansatz und in dem für APDs typischen Dialogformat. Dabei werden deutsche und europäische Erfahrungen der Gestaltung von Agrar- und Bodenpolitik ausgetauscht und diese mit dem aktuellen Stand in der Ukraine verglichen. Hieraus werden Handlungsempfehlungen abgeleitet und deren Umsetzung in der praktischen Politik begleitet.

German Food Bridge



Laufzeit: 03/2022 – 06/2024 (Verlängerung ist vorgesehen);
Webseite: [www.bmel.de/DE/themen/internationales/
ukraine-hilfe.html](http://www.bmel.de/DE/themen/internationales/ukraine-hilfe.html)

Die German Food Bridge ist eine nach dem Kriegsausbruch gegründete Koordinierungsstelle für Lebensmittelspenden. Sie unterstützt Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels und der Ernährungswirtschaft sowie weitere Organisationen, die einen Beitrag zur Versorgung der Menschen in der Ukraine mit Lebensmittelhilfen leisten möchten. Bereits eine Woche nach Kriegsbeginn konnten die ersten Spenden in die Ukraine gebracht werden. Mittlerweile wurden mehr als 589 LKW-Ladungen mit Lebensmitteln und wichtigen Gütern des täglichen Bedarfs in die Ukraine geliefert. Die German Food Bridge wurde im Januar 2023 in die Struktur des APD integriert.

Unterstützung beim Ausbau des ökologischen Landbaus



Budget: 2,92 Mio. Euro;
Laufzeit: 09/2020 – 08/2025;
Webseite: www.coa-ukraine.com/de

Der Ausbau des ökologischen Landbaus in der Ukraine soll bis zum Jahr 2030 auf eine Fläche von etwa 1,3 Mio. ha ausgeweitet werden. Um dieses Ziel zu erreichen, unterstützt das Projekt die Ukraine bei der Etablierung des Ökoge-
setzes, damit zukünftig auch ukrainische Landwirte und Landwirtinnen ihre Produkte mit einem Biosiegel anbieten können.

Förderung der landwirtschaftlichen Berufsausbildung



Budget: 2,13 Mio. Euro;
Laufzeit: 12/2021 – 12/2025 (einschl. Verlängerungsoption);
Webseite: www.agrarausbildung-ukraine.net

Zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Ausbildung unterstützt das Projekt bei der Reform der landwirtschaftlichen Berufsausbildung. Außerdem steht im Vordergrund der Erwerb von praktischen Handlungskompetenzen, welche als integraler Bestandteil der Berufsausbildung an Agrar-Colleges eingeführt und verfestigt werden.

Stärkung des Obst- und Gemüsesektors in der Oblast Winnyzja



Budget: 5,77 Mio. Euro;
Laufzeit: 12/2021 – 12/2026 (einschl. Verlängerungsoption);
Webseite: www.dualog-ukraine.de

Das Projekt unterstützt die Stärkung der rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, die Weiterentwicklung landwirtschaftlicher Beratungssysteme und die Strukturen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Bereich Obst und Gemüse in der Oblast Winnyzja. Im Rahmen eines fachlichen Dialogs verbindet das Projekt einen bedarfsorientierten Beratungsansatz mit der konkreten finanziellen Förderung von Agrarinvestitionen und Betriebsförderungen. Damit leistet das Projekt einen direkten Beitrag zum Wiederaufbau in der Ukraine und trägt unmittelbar zum Erhalt der Ernährungssicherung und verbesserten Eigenversorgung der Ukraine mit frischen Lebensmitteln bei.

Unterstützung bei der Entwicklung der Forstpolitik und der Nationalen Waldinventur



Budget: 0,83 Mio. Euro;
Laufzeit: 10/2021 – 09/2024;
Webseite: www.sfi-ukraine.org.ua/eng

Das Projekt unterstützt die Ukraine bei verbesserten forstpolitischen Maßnahmen und Waldbewirtschaftungsverfahren, die auf zuverlässigen Waldinformationen beruhen. Durch Anwendung terrestrischer und fernerkundungsbasierter Verfahren werden zukünftig Waldinformationen für das gesamte ukrainische Staatsgebiet aus der ersten Nationalen Waldinventur zur Verfügung stehen.

Bilateraler Treuhandfonds

Seit dem Jahr 2002 unterstützt das BMEL durch einen Bilateralen Treuhandfonds (BTF) Projekte der Internationalen Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) zur Überwindung von Hunger und Unterernährung.

Hauptschwerpunkt des Fonds ist die Förderung der Ernährungssicherung und der Landwirtschaft in ländlichen Räumen auf der Basis des Rechts auf Nahrung. Mit einem jährlichen Budget von ca. 8 Mio. Euro wurden über den BTF seit 2002 rund 159 Mio. Euro für insgesamt 131 Projekte zur Verfügung gestellt. Aus Mitteln des BTF, ergänzt um Finanzmittel der Nothilfe, unterstützt Deutschland drei Nothilfeprojekte der FAO in der Ukraine mit einem Gesamtvolumen von rund 17,57 Mio. Euro:

Stärkung alternativer Exportrouten



Budget: 2,57 Mio. Euro;

Laufzeit: 08/2022 – 06/2023;

www.bmel.de/DE/themen/internationales/agenda-2030/ernaehrungssicherungsprojekte-btf.html

Das Projekt stärkt alternative Exportrouten, um eine Diversifizierung des ukrainischen Agrarexports zu fördern und den Transport von landwirtschaftlichen Gütern durch Binnenschifffahrt und auf dem Landweg zu ermöglichen. Hierzu werden an der Grenze zu Rumänien die Laborkapazitäten für vorgeschriebene phytosanitäre und veterinärmedizinische Prüfverfahren eingerichtet. Zudem werden kurzfristige Lagerkapazitäten errichtet, bspw. mobile und flexible Foliensilos.

Stärkung der Tiergesundheit



Budget: 5 Mio. Euro;
Laufzeit 11/2022 – 06/2024;
Webseite: www.fao.org/3/cc5732en/cc5732en.pdf

Durch einen verbesserten Zugang von Geflügel- und Viehbetrieben zu veterinärmedizinischen Produkten und Dienstleistungen zur Prävention und Bekämpfung von vorherrschenden Tierkrankheiten unterstützt das Projekt die Verbesserung der Tiergesundheit in vom Krieg betroffenen ländlichen Gemeinden der Ukraine.

Beschaffung von Generatoren für die Stromerzeugung



Budget: 10 Mio. Euro;
Laufzeit: 01/2023 – 04/2024;
Webseite: www.fao.org/3/cc5732en/cc5732en.pdf

Das Projekt fördert die Beschaffung von Generatoren für die Stromerzeugung in kleinen und mittleren landwirtschaftlichen Betrieben und der Nahrungsmittelerzeugenden Industrie. Darüber hinaus wird die Versorgung von kleinen und mittleren kleinbäuerlichen Betrieben mit Sach- und Betriebsmitteln für die Tierhaltung und den Pflanzenbau unterstützt.

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)
Referat 624
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin
Fax: +49 (0)30 18529-4085
E-Mail: 624@bmel.bund.de

STAND

Mai 2023
(Neufassung gültig seit Mai 2024)

GESTALTUNG

K-tiv.com, Berlin
Michael Berger

BILDNACHWEIS

Titel- und Rückseite: Stefan Dreesmann; AFC
Agriculture & Finance Consultants GmbH,
Seite 2: BMEL/Photothek

Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Die Publikation ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter
www.bmel.de
www.bmel-kooperationsprogramm.de
[@bmel](https://twitter.com/bmel)
[Instagram Lebensministerium](https://www.instagram.com/Lebensministerium)

